



Liebe Reitschüler, sehr geehrte Eltern,

mit einem gewissen Anspruch an Unterricht, Schulpferde und artgerechte Haltung unserer vierbeinigen Freunde entsteht auch ein gewisser Aufwand. Und somit steigen auch leider die laufenden Kosten für den Unterhalt unserer Reitschule in regelmäßigen Abständen. Bitte bedenkt, die Kosten für den Unterhalt eines vereinseigenen Pferdes liegen zwischen 5000.- und 6000.- € jährlich. Hinzu kommen die Aufwandsentschädigungen für unsere Reitlehrer.

Dieser Kostenblock besteht somit ausschließlich aus Fixkosten, unabhängig von der Auslastung des Reitbetriebes. Als gemeinnütziger Verein verfolgen wir keine Gewinnmaximierung, sondern wünschen uns zufriedene Kundschaft.

Dennoch liegt es in der Verantwortung der Vorstandschaft im Schlubetrieb eine zumindest eine "schwarze Null" zu erwirtschaften.

Dieses Ziel ist jedoch seit längerem leider nicht mehr erreichbar. Wir haben deutliche rote Zahlen geschoben. Die Verluste im Schulbetrieb lagen in den vergangenen Jahren zwischen 4000.- und 8000.- Euro!

Wir haben lange und gut überlegt, wie wir das so gestalten können, dass die derzeit hoch defizitäre Vereinsreitschule überleben kann und unseren Pferden ein anständiges Leben garantiert ist.

Gleichzeitig möchten wir Euch als Vereinsmitglieder weiterhin ein attraktives Angebot bieten können.

Das Ergebnis ist eine gewisse Preisanhebung bei den Stundensätzen, aber ein günstiges Abo als Alternative. Das Abo ermöglicht uns, verlässlich zu planen und somit unsere Leistung auf hohem Niveau zu erhalten.

Für Euch bedeutet das überschaubare Kosten. Und es erspart Euch das ständige Barzahlen ebenso wie das lästige Mitschreiben der Stunden bzw. das Checken der Restbestände auf der Reitkarte.

Folgende Regelungen sind geplant:

Das Abonnement läuft jeweils 1 Quartal und verlängert sich um jeweils ein weiteres Quartal, wenn es nicht fristgerecht gekündigt wird. Ein Wechsel innerhalb des Abosystems ist zu jedem Monatswechsel möglich. Hierzu ist 14 Tage vor Monatsende ein neues Vertagsformular auszufüllen.

Das Abonnement ist auf unbestimmte Zeit gebucht und kann von beiden Seiten mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Eingang des Kündigungsschreibens. Die Kündigung tritt mit der schriftlichen Bestätigung des

Vereins in Kraft. Der Preis richtet sich nach der jeweils gültigen Gebührenordnung. Der Betrag wird jeweils monatlich im Voraus von Eurem Konto abgebucht. Wird die Teilnahme an einer Unterrichtseinheit 2 Tage vorher abgesagt, kann diese innerhalb von 3 Wochen, in einer Unterrichtseinheit auf einem freien Lehrpferd nachgeritten werden. Hierzu besteht allerdings kein Rechtsanspruch. Später abgesagte Reitstunden verfallen.

Die Organisation dieser Nachholstunde muss in Abstimmung mit dem jeweiligen Übungsleiter erfolgen. Nicht wahrgenommene Nachholreitstunden verfallen nach drei Wochen, oder mit Kündigung des Abos.

Falls ein Reitschüler eine Stunde einmal nicht wahrnehmen kann und die 2-tages Frist unterschritten ist, so ist diese so früh wie möglich abzusagen (spätestens 24 Stunden vorher), damit diese für Nachholtermine freigemacht werden kann.

Dies sehen wir als einen Grundsatz der sportlichen Fairness.

Falls ein Reitschüler wegen einer länger andauernden Krankheit wie zum Beispiel einem Beinbruch nicht am Unterricht teilnehmen kann, kann das Abonnement um die entsprechende Zeit verlängert werden.

Die vereinbarten Reitertermine, wozu auch der feste wöchentliche Gruppenplatz gehört, sind verbindlich. Um eine positive Entwicklung zu gewährleisten, sollte dieser regelmäßig wahrgenommen werden.

Warum ein fester Gruppenplatz verpflichtet:

Wir können auf Grund der Verantwortung unserer Ponys und Pferde gegenüber keine Ausnahmen machen und womöglich in die Situation kommen an den Tieren zu sparen.

Daher die einfache Regelung:

Wer einen festen Gruppenplatz hat, muss diesen auch bezahlen, egal ob Urlaub, Krankheit oder kein Auto. Das heißt der Gruppenplatz bzw. die vereinbarte Reitstunde muss bezahlt werden, auch bei rechtzeitiger Absage oder unentschuldigtem Fehlen. Hierfür gibt es die Möglichkeit der Nachholstunden. Auch lassen die festen Gruppenplätze keine neuen Schüler zu, was vor allem dann schade ist, wenn Stunden regelmäßig nicht wahrgenommen werden.

Warum Nachholen nur an freigegebenen Plätzen möglich ist:

Ein Pferd läuft wegen des Ausfalls einmal weniger die Woche. In einer anderen Woche läuft es sein normales Pensum und müsste das zusätzlich laufen. Denkt an die Möglichkeit, mehrere wollten eventuell nachholen.

Da wir keine Fahrräder, sondern Tiere zur Obhut haben, müssen wir darauf Rücksicht nehmen. Sie können nicht wahllos belastet werden.

Der Unterricht kann auch von unserer Seite einmal ausfallen. Beispielsweise aufgrund von Prüfungen, Krankheit, Wanderritt, Schulungen usw. Diese Stunden können ebenso in den freien Stunden nach oder vorgeholt werden. Es kann auch mal ersatzlos ausfallen, wenn relevante Gründe dazu führen. Die Entscheidung trifft der Vorstand.

Theorieunterricht, aber auch Stallarbeit gehört zum Reitunterricht und kann in Ausnahmefällen ersatzweise statt der Reiteinheit stattfinden!

Alle in unserer Preisliste genannten Preise gelten aktuell und können jederzeit auch während des Abos erhöht werden, ohne eine Vertragsänderung schriftlich abzurufen.

Wie soll die Umstellung erfolgen ?

Es ist geplant das Abo-System ab dem 01.05.2017 im PSV einzuführen. Die genauen Kosten entnimmt bitte der beiliegenden Preisliste.

Ab 15.03.2017 werden wir keine Reitkarten mehr verkaufen. Noch vorhandene Reitkartenguthaben werden zu Starttermin von "PSV abo" erstattet. Noch gewünschte Reitstunden, falls die Reitkarten bis zur Umstellung nicht ausreichen, sind vor der Reitstunde zum 10ner-Karten Preis beim Reitlehrer bar zu bezahlen. Ab sofort könnt Ihr Eure Abo-Verträge mit den Verein abschließen. Die Verträge beinhalten dieselben Regelungen wie in diesem Schreiben beschrieben.

Was wird sich sonst noch ändern ?

Wir werden in Zukunft die Teilnahme Gruppenreitstunden aus Sicherheitsgründen erst für Kinder ab dem 8-ten Lebensjahr ermöglichen. Ausnahmen sind unter besonderen Umständen nach Absprache mit uneren Reillehrern möglich. Unser Angebot für die Jüngsten werden wir jedoch den neusten sportpädagogischen und physiologischen Erkenntnissen mit erweiterten Angeboten anpassen. Die Studien ergaben folgendes:

"Das Reiten lernen ist erst möglich, wenn das Kind in der Lage ist, den Anweisungen eines Reitlehrers wirklich zu folgen.

Das früheste Alter, um überhaupt mit dem Reiten als Sport zu beginnen, ist ungefähr mit fünf Jahren. Muskelkraft ist zwar zum Reiten lernen weit weniger wichtig als Beweglichkeit, Bewegungs- und Körpergefühl, Gleichgewichtssinn und Selbstdisziplin. Was aber von großer Wichtigkeit ist, sind Konzentration und Einfühlungsvermögen. In jeder Altersgruppe gestaltet sich daher das Reiten etwas anders.

5 - 7 Jahre:

Kinder lernen auf die spielerische Art. Ziel bei den ganz kleinen Reitern ist es, auf natürliche Art Balance und Rhythmusgefühl zu fördern. Richtiger Reitunterricht ist noch nicht umsetzbar. Noch fehlt die nötige Körperkoordination, um den Anweisungen Folge leisten zu können.

8 - 10 Jahre:

Ab diesem Alter können Kinder mit Anfängerunterricht und dem Longieren beginnen. Denn: Die meisten Kinder sind erst ab diesem Alter in der Lage, die linke und rechte Körperhälfte unabhängig voneinander zu steuern. Kinder dieser Altersgruppe sind aber häufig noch damit überfordert, sich über einen Zeitraum von 45 Minuten zu konzentrieren. Pausen und Ablenkungen sind wichtig. Der Reitlehrer muss seine Schüler entsprechend gut einschätzen können und den Reitunterricht zwischendurch spielerisch auflockern.

11 - 18 Jahre:

Grundlage für eine weiterführende Reitausbildung ist die vollentwickelte Motorik. Bei Kindern dieser Altersgruppe ist das der Fall. Ab 16 erreicht die körperliche Leistungsfähigkeit sogar ihren Höhepunkt. Bei entsprechendem Talent ist jetzt Leistungssport durchaus möglich.

Reitsport kann bis ins hohe Erwachsenenalter betrieben werden. Für einen Einstieg ist es letztlich nie zu spät."

Allein schon aus versicherungsrechtlichen Gründen müssen wir auf diese Ergebnisse reagieren. Alle Sportvereine befassen sich derzeit mit den verschiedenen Defiziten vieler Kinder, wie zum Beispiel Bewegungsmangel oder Konzentrationsschwächen.

Weiterführende Informationen zu Thema Sicherheit und Gefahren im Reitsport findet Ihr im unsern Ratgeber "Mein Kind soll reiten lernen" im Downloadbereich unserer Internetseite unter www.psvdannstadt.net.

Aus unserer Sicht ist es unbedingt notwendig, wenn alle Kinder des Reitstalls bei der Stallarbeit und der Versorgung der Pferde helfen dürfen.

Kinder haben ein großes Bedürfnis danach, die Pferde zu verwöhnen und mit ihnen zu „spielen“. So bauen sie ein intensives Verhältnis zu den Tieren auf.

Achten Sie darauf, dass Sie am "Reittag Ihres Kindes" ein ausreichend großes Zeitfenster für Ihr Kind einplanen. Es muß mindestens 30 Minuten vor der Reitstunde im Stall sein, um sein Pferd zu putzen, satteln und auftrensen. Auch nach der Reitstunde sollte noch ausreichend Zeit zum "Betütteln" und zur Mithilfe im Stall sein.

Die Kinder sollen so lernen Verantwortung für ein Ihnen anvertrautes Lebewesen zu übernehmen und es nicht als "wegstellbares Sportgerät" zu verstehen.

Wer wird neuer Reitlehrer ?

Zur Zeit sind wir gerade dabei ein komplett neues Team zusammenzustellen. Einige unser neuen Teamplayer habt ihr ja bereits kennengelernt.

Umfassende Infos zum neuen Team findet ihr auf der Webseite.

In Kürze werden wir auch einen Info-Abend zu allen Änderungen und Neuerungen, sowie umfassende Infos zur Reitlehre und den damit zusammenhängenden Pädagogischen und Pysiologischen Konjsequenzen veranstalten.

Noch Fragen ?

Bei Fragen stehen Euch die Reitlehrer und Helmut Schwinn als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

Mit reiterlichem Gruß

Eure Vorstandschaft

1.Vorsitzender: Helmut Schwinn, Umlandstraße 9,67126 Hochdorf-Assenheim, Tel. 06231/2596
2.Vorsitzender: Jürgen Nagel, Im Kirschgarten 9, 67125 Dannstadt-Schauernheim, Tel. 0162-7524363
Kassenwart: Christin Gündra, Friedrich-Ebert-Strasse 14, 67112 Mutterstadt, 0160-96220642
Bankverbindung: VR Bank Dannstadt, Konto 1085425 BLZ 670 900 00
IBAN: DE7067090000001085425 BIC: GENODE61MA2
Internet: www.psvdannstadt.net – Mail: info@psvdannstadt.net